



**Rituale – unterstützende Werkzeuge
in der Akutbetreuung**

Mag. Jean-Claude Marclay


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale

- „ritualis“ – den Ritus betreffend
- Feierlich festliche Handlung
 - Nach vorgegebenen Regeln
 - Mit Hohem Symbolgehalt
- „gewohnte, strukturierte Gesten“


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale

- Alltagsrituale
- Arbeitsrituale
- Freizeitrituale
- Familienrituale
- Gemeinschaftsrituale
- „Individuelle“ Rituale
- Weltliche – Religiöse Rituale


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Rituale

- Einschlafrituale
- Tischrituale
- Begrüßungsrituale
- Abschiedsrituale
- „Münzen in Brunnen“
- „Café nach dem Essen“
- „Frühlingsputz“

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale

- an wichtigen Übergängen (persönlich – kollektiv)
- Von einer Gemeinschaft (Staat, Kultur, Religion, Familie, ...) vorgegeben: „Du gehörst dazu!“
- Strafen durch „Ritualentzug, Ritualverbot“

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale

- können Sicherheit geben
- können Einstimmung bedeuten
- können Abschluß bedeuten

- sollten mit großer Bewußtheit vollzogen werden
- sollten „beseelt“ sein - lebendigkeit

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale in der Akutbetreuung

- Besonders im Umgang mit Leid und Tod, Sterbe und Trauerbegleitung wird zu religiösen Praktiken/Riten zurückgegriffen
- Religiöse Rituale helfen den Menschen, in ihrer Not Halt und Struktur zu finden
- In unserer Arbeit begegnen wir auch religiösen Menschen
- Für viele Menschen ist ihre Religion etwas wesentliches „Jeder Mensch hat seine (Ersatz-)Religion“
- Für Menschen ist es wichtig, daß man sie in diesen religiösen Praktiken ernst nimmt
- Grundkenntnisse interreligiöser und humanistischer Handlungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und eine interreligiöse rituelle Sensibilität gehören zum „Werkzeug“ jedes KIT'ler
- Auf interprofessionelle Ressourcen zurückgreifen

Umgang mit Menschen in Krisen




Rituale in der Akutbetreuung

- Zunehmende Privatisierung religiöser und weltanschaulicher Kommunikation
- Zunehmende Mischung interreligiöser Spiritualität
- Erschaffung neuer Spiritualität

⇒ Große Herausforderung für die interkulturelle Betreuung

⇒ „Wir müssen das Rad jedoch nicht neu erfinden!“ (Jahrtausend alte Erfahrungen)

Umgang mit Menschen in Krisen




Rituale als Lebenshilfen

- Rituale als „Haltegriff für die Seele“
- Verbindung von Menschen zu einer „Gemeinschaft“ – Gegenseitiges Tragen – Gemeinsames Sprechen, Beten, ...etc
- Verbindung mit Traditionen: Bekanntem
- Worte, wenn eigene Sprache versagt
- Rituale (wenn Bedeutung klar) stützen
- Stiftung von Ordnung – Struktur (auch zeitlich)
- An allen wichtigen Übergänge

Umgang mit Menschen in Krisen




Rituale - Tod

- Rituale, um Tod „in Griff“ zu bekommen
- Jenseitsvorstellungen: Glaube ≠ Wissen
- Akzeptanz der Sterblichkeit, aber keine Kapitulation vor dem Tod
- Tod hebt Leben nicht auf – transformiert es (Botschaft der Religionen)





Umgang mit Menschen in Krisen

Abklärung

- Religiöse Rituale/Inhalte hilfreich/erwünscht
- Bilder/Symbole beachten
- Leise/klare Äußerungen der Beteiligten
- ! Kein Mensch verdient es „unmenschlich“ verabschiedet zu werden!
- Fremd- oder Eigenbedürfnis?





Umgang mit Menschen in Krisen

Rituale: nachvollziehbar machen:

- für Menschen am Rande der Kirchen
- für Menschen ohne religiöser Wurzel
- für religiös tief verankerte Menschen
- für Menschen anderer Religionen und Kulturen





Umgang mit Menschen in Krisen

Bräuche / Riten in den Religionen

- Verschiedene Glaubensrichtungen
- Länderspezifische Ausprägungen
- Regionale und individuelle Besonderheiten
- Grundspannung zwischen religiösen Institutionen und Volksfrömmigkeit
- !Unantastbare Würde des Einzelnen!

Umgang mit Menschen in Krisen



Dreierschritt eines Totenrituals:

Noch einmal

Hingehen
Sehen
Berühren
sagen

Aktiv gestalten
Konkretes tun

Ein wenig aus Passivität
Ein wenig aus Ohnmacht

Erster Abschied

Weggehen

Umgang mit Menschen in Krisen



Sterben – Tod – Trauer bei verschiedenen Religionen

Umgang mit Menschen in Krisen



Sterben im Judentum

- Sich gegenseitig helfen, wenn es heißt vom Leben Abschied nehmen
- Sterbenden nicht alleine lassen – Familie benachrichtigen!
- Sündenbereuung und Gottesbekenntnis (Widui wie am Yom Kippur)
- Psalmen
- Sh'ma Israel (dem Sterbenden in Auge schauend)

Umgang mit Menschen in Krisen



Tod im Judentum

- Mund & Augen verschließen, Schmuck, Prothesen etc entfernen, Körper/Gesicht mit Leinentuch/Lacken ganz zudecken.
- Arme dem Körper entlang, nie Hände kreuzen
- Andere relig. Gegenstände wenn möglich entfernen
- Kerze neben Kopf anzünden
- Beerdigungsbruderschaft (Chewra Kaddisha) / Israelitische Kultusgemeinde informieren:
 - Rituelles Waschen
 - Kleiden (Totenhemd)
 - Licht anzünden (Kopfseite)
 - Wache
 - Einsargen
 - Bestatten (am gleichen oder nächsten Tag)
- „Leiche nicht übermachten“

Umgang mit Menschen in Krisen



Bestattung im Judentum

- Erdbestattung
- Ablauf:
 - Psalmen rezitiert
 - Sarg zum Grab begleitet, Einlassung, Erde aus Israel
 - 3x Erde (Rabbiner, dann Angehörige, schließlich andere)
 - Kaddish
 - Spalierstehen der Trauergemeinde - Trostzuspruch
 - Gras ausreißen – Hände waschen
- Stein auf Grab

Umgang mit Menschen in Krisen



Trauer im Judentum

- 3 Tage Weinen – 7 Tage Klagen – 30 Tage Trauer (für Eltern 1 Jahr, Kinder bis Ende jüdischen Jahres)
- Kleid einreißen,
- 1. Teil: 1 Woche im Haus (Shiva),
 - Spiegel verhängt
 - Nicht waschen, rasieren, kein Schmuck, keine Wäsche wechseln, keine sexuelle Aktivität, keine Lederschuhe
 - Keine Gewürze, kein Parfum: „Es darf nach Tod riechen“
 - Kondolierende ziehen still vorbei
 - 1. Mahlzeit nach Beerdigung von Verwandten gebracht
- 2. Teil: 1. Monat: nach 30 Tage muß Leben weitergehen, ins menschliche Leben zurück!
- 3. Teil: erste Jahr, dann Todestag




Umgang mit Menschen in Krisen

Sterben im Christentum

- Familie kommt zusammen, Seelsorger/In wird gerufen
- Versöhnungsritus
- Viaticum: Kommunion-/Abendmahlsfeier
- Krankensegnung/-salbung
- Sterbegebet - Valetsegen




Umgang mit Menschen in Krisen

Tod im Christentum

- Aufbahrung zu Hause (Totenfrau)
- Nach Waschen, Hände kreuzen, evtl. Kreuz, Rosenkranz, Blume in Hände, „Totenhemd“
- Orthodoxie: Pope ⇒ Gebet auf Stirn, evtl. Ikone auf Brust
- Abschieds-, Segnungsfeier
- Fenster öffnen
- Kerze anzünden
- Uhren anhalten
- Spiegel verdecken
- Wache halten
- Sterberosenkranz




Umgang mit Menschen in Krisen

Bestattung im Christentum

- Nach drei Tagen
- Gottesdienst in der Kirche
- Gottesdienst in Friedhofskapelle
- Beerdigung am Grab
 - Weihwasser – Taufe
 - Weihrauch – Leib Gottes Tempel
 - Kreuz – Erlösung
 - Erde
- Verabschiedung bei Verbrennung
- Urnenbeisetzung

Umgang mit Menschen in Krisen



Trauer im Christentum

- Leichenschmaus
 - Erinnerungen auffrischen
 - Gemeinschaft herstellen
- 7. Tag – 30. Tag - Jahrestag
- Gedenktage – Seelentag/Totensonntag
- Diverse regionale Bräuche

Umgang mit Menschen in Krisen



Sterben im Islam

- Tod = Eingehen in Obhut Gottes (Rückkehr)
- Moment des Todes vorbestimmt (≠Blutvergießen)
- Vergebung der Schuld
- Sterbende: Gesicht nach Mekka – Schahada (Glaubensbekenntnis)

Umgang mit Menschen in Krisen



Tod im Islam

- Hände nicht kreuzen! Schmuck, Prothesen entfernen!
- Rituelle Waschung (3x) ≠Märtyrer
 - Frauen von Frauen – Männer von Männer ≠ Kleinkinder
 - Reichlich abfließendes Wasser
 - Seife und Handtücher eigens nur 1x verwendet
- Totentuch / Totenhemd
- Totengebet – Gesicht nach Mekka
 - Klagefrauen vs. Empfohlene Stille (Vertrauen)
 - Märtyrer / Totgeburten brauchen es nicht

Umgang mit Menschen in Krisen



Bestattung im Islam

- Möglichst bald (2. Zwischengericht im Grab)
- Keine Verbrennung
- Leinentuch – Tragbahre üblich (Männer sich ablösend)
- Frauen folgen mit Abstand
- Nur unter Muslime – unbefristete Totenruhe => ≠ fremder Erde
- Kopf nach Norden, Gesicht nach Osten schauend (Mekka)

Umgang mit Menschen in Krisen



Trauer im Islam

- 3 – 7 Tage intensive Fastenzeit, kein Waschen..., Beileidbesuche (wortloses Mittrauern)
- 40 Tage keine weltliche Freuden, dann rituelle Beendigung der Trauer am Friedhof und zu Hause
- Gebete für die Toten im Anschluß an alltägliche rituelle Gebete

Umgang mit Menschen in Krisen



Sterben/Tod im Buddhismus

- Tod – allgegenwärtiges Thema in Meditation
 - Angst wegnehmen
 - Gelassenheit
 - Leid u. Tod selbstverständlicher Akt
 - Vietnam. B.: Sarg schon zu Lebzeit besorgt
- Was, wo, wie = Ergebnis früherer Handlung
 - Karma: Ursache – Wirkung / nützlich - schädlich

Umgang mit Menschen in Krisen



Sterben/Tod im Buddhismus

- Ziel: aus Kreislauf der Reinkarnation auszusteigen -> Nirwana
- Religiöser Meister, Yogi oder Mönch zu Sterbendem:
 - Gut zureden, Angst nehmen
 - Meditative Texte
 - ≠ ! Weinende – wehklagende ! Dabei da Gefahr der Ablenkung (Festhalten wollen)
 - Rechte Seite (Löwenstellung)
 - Kopf berühren: Seelsenauszug - Seelenauflösung
 - 30 Min Tote nicht berühren, da sein Bewußtsein noch wach, erst dann leidvolle Gefühle zeigen

Umgang mit Menschen in Krisen



Bestattung/Trauer im Buddhismus

- Begraben (Fötus-Stellung), Feuerbestattung – Asche verstreut, den Geiern als Himmelsspeise (Tibet)
- Verstorbene nach 3 Tagen wieder Bewußtsein – verwirrt, da kein Körper, sucht Kontakt zu Angehörigen

Umgang mit Menschen in Krisen



Bestattung/Trauer im Buddhismus



- Hinterbliebene stellen Bilder vergangener Erlebnisse
- Durch Meditationen und Rituale gute Wünsche für eine gute Wiedergeburt (nie schlecht über Verstorbenen sprechend)
- Ab 50. Tag bereit zum Prozeß der Wiedergeburt

Umgang mit Menschen in Krisen



Sterbe- / Totenritual



- Eröffnung
- Dank und/oder Verzeihung
- „Himmlischer Trost“ / Teil der Natur, des Menschengeschlechtes „WÜRDE DES MENSCHEN AN SICH“
- Handlung des Abschieds / Berührung
- Bekanntes Gebet / Gedicht, Text
- Abschluß: erster Abschied

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale - Humanität



- Jeder Mensch einmalig
- Jeder Mensch unantastbare Würde
- Jeder Mensch verdient es, menschlich begleitet, verabschiedet und begraben zu werden
- Jeder Mensch soll in Trauer auf andere Menschen zählen dürfen
- Kein Mensch darf ausgeschlossen oder ausgestoßen werden

Umgang mit Menschen in Krisen





Rituale/Sakramente in Notsituationen

- Nach einer zeitlichen Absprache: wie lange (vom abgesprochenen Zeitausmaß) die Angehörigen beim Verstorbenen bleiben wollen, entscheiden allein sie (Im Notfall unterbrechen)
- Ritual kann Struktur bringen
- Ritual muß stets angepaßt, eventuell gekürzt werden
- Mensch im Mittelpunkt – nicht das Gesetz
- Versöhnung ermöglichen
- Möglichkeit, noch was zu sagen, zu berühren

Umgang mit Menschen in Krisen 



Die Verabschiedung

Umgang mit Menschen in Krisen 



Abschied wichtig bei:

- je weniger die Beziehung geklärt war
- je näher die Beziehung war
- je plötzlicher der Tod
- je konfliktreicher das letzte Zusammentreffen

Umgang mit Menschen in Krisen 

Funktionen von Abschiedsritualen

- ⇒ **Zu Ende Führen** einer vom Verstorbenen begonnenen Sache
- ⇒ **Etwas** für den Verstorbenen **tun**
- ⇒ **Etwas** auf den Weg **mitgeben**
- ⇒ **Nachholen** eines versäumten Abschieds
- ⇒ Ein **Zeichen setzen**

Umgang mit Menschen in Krisen



Abschied mit Kindern

- Eigenentscheidung des Kindes
- Abwehr respektieren
- Vorbereitung
- Begleitung
- Jederzeit aus der Situation lassen

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale mit Kindern

- Einfachheit
- Verständlichkeit
- Kürze
- Handlungsmöglichkeiten
- Keine zu starke Konfrontation
- Switch-Möglichkeit

Umgang mit Menschen in Krisen



Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- **Kerze anzünden - zum Gedenken**
 - Längere Zeit – Sichtbarkeit / Öffentlichkeit
- **Trauertisch – Kondolenzbuch**
 - Buch & Stifte
 - Kerze, Blume, Photo des Verstorbenen
 - Abschied auf persönliche Art
 - Gut zugänglich
 - Geschützter Platz
 - Zeit: 3 – 7 Tage
- **Bilder/Zeichnungen**
 - Papier & Farbstifte
 - Persönliche Gefühle & Erinnerungen
 - Evtl. an Gedenkwand hängen


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- **Gedenkwand**
 - Große Papierbogen, Stifte, Bilder
 - Ausdruck in Wort & Bild
 - Zeitlicher Rahmen absprechen
- **Gestaltung Platz im Klassenzimmer**
 - Photo, Kerze, Blumen, ...
 - Sehr wichtiger Ort
 - Bewußt abräumen – evt. Sitzordnung ändern
- **Klagemauer**
 - Schuhkartons, Bausteine, Stifte, Zettel
 - Zettel in Klagemauer
 - Nach bestimmter Zeit bewußt abbauen – Verbrennen...


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- **Briefe schreiben**
 - Papier, Stifte, Umschläge
 - Leerer Korb (Platz des Verstorbenen) - Klagemauer
 - Eine Form, Abschied zu nehmen
 - Braucht längere Zeit und muß freiwillig bleiben
 - Danach rituelle Übergabe (Feuer, Grab, ...)
- **Samen säen**
 - Erde, Samen, Topf, Weizenkörner, Blumenzwiebeln, Sonnenblumenkerne
 - Sterben um zu wachsen
 - Pflänzchen später ans Grab
- **Rosenbäumchen pflanzen**
 - Zeichen der Erinnerung
 - Ausdruck der Hoffnung


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- **Mobile**
 - Bastelmaterial, Stifte, Schnur, Stöcke
 - Wünsche, Hoffnungen, Erinnerungen (wie/wer er/sie war, was machte und mochte) auf Papier schreiben/malen
 - Laminieren
 - Aufhängen (Schuljahr...)
- **Steine**
 - Steine und !wasserfeste! Stifte
 - Rituelles Ablegen
- **Teilnahme an Beerdigung**
 - Blumen, Briefe/Zeichnungen, Kerzen ...
 - Rituelle Teilnahm ermöglichen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- **Trauerfeier/Gedenkfeier/Andacht**
 - Gemeinsam gestalten (Lieblingslieder des Verstorbenen...usw.)
 - Örtlichkeit abklären
 - (Inter)religiöse oder säkulare Feier
- **Kahlen Baum mit Blätter gestalten**
 - Papier in Blattform, Stifte, kahler Baum
 - Wünsche oder Mitteilungen an Verstorbenen auf Blätter schreiben
- **„Leichenschmaus“**
 - Geeigneter Raum, Getränke, Gebäck, Musik, ...
 - Begegnung nach der Beerdigung
 - Gespräch / Austausch von Erinnerungen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- Bilderkartei / Photoalbum gestalten
- Gedenken
 - Fürbitten / gewidmete Texte / Gedenkminute
 - Jahresabschluß, Beginn des Schuljahres – Jahrestag
 - Was geblieben, bedeutsam, einprägsam von der Person
- Fußabdrücke
 - Papier, Scheren, Stifte
 - Erinnerung und Abschied
 - Persönliche Spuren d. Verstorbene bei mir hinterlassen
 - Bei Gedenkgottesdienst auslegen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Erprobte Rituale bei Kindern
Ritual – **Material** - Bemerkung



- **Besuch der Grabstelle/Unfallstelle**
 - Wegkreuz, Erinnerungsgegenstände, „Geschenke“, Blumen
 - Gestaltung einer Andacht
 - Kann gut sein, wenn beim Begräbnis nicht dabei
- **Trauerkarte an Hinterbliebene**
 - Papier, Stifte, Farben, evtl. Photos
- **Erinnerungsschachtel**
 - Schuhschachteln, Stifte, Farben, Papier, ...
 - Am Platz des Verstorbenen – Erinnerungseck aufbewahrt werden
 - Bei nicht direkter Betroffenheit –
Rituale Übergabe planen


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Rituale mit Kindern
Gegenstände mit Symbolcharakter



- Bänder
- Taschentücher
- Luftballons
- Kerzen
- Blumen
- Briefe
- Plüschtier
-


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Bei Kindern immer achten auf:



- Möglichkeit, sich herauszusetzen
- kein Moralisieren
- sich von Fragen leiten lassen
- Ablenkung und Spaß sind auch erlaubt
- Alltag möglichst beibehalten
 - Schule,
 - Sport,
 - Hobbys,
 - Freunde
- Falls veränderte Alltagssituation: besprechen
- Zeitfaktor!


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Kinderrituale:

- Der Trauerprozeß kann erleichtert werden durch:
 - persönliche Rituale
 - kulturspezifische Rituale und Einrichtungen
- Das Aufleben-Lassen von alten Erinnerungen und das Übernehmen von Gewohnheiten des Verstorbenen erleichtern den Verlust und geben das Gefühl, nicht alles verloren zu haben.

**was für den einen empfohlen wird,
kann für den anderen unpassend sein**

Umgang mit Menschen in Krisen 

Interkulturelle Sensibilität

- Interkulturelle Sensibilität entwickeln
- Auf kulturelle / religiöse Symbolik achten
- Auf Kulturelle Unterschiede in Umgangsform achten
- Verständnis für andere kulturelle Auffassungen
- Hiesige Ordnung kennen und erklären



Umgang mit Menschen in Krisen 

Interkulturelle Sensibilität

- Kommunikationsebene
- Umgangsformen gegenüber anderem Geschlecht
- Gebräuche und Riten
- „Fettnäpfchen“
- Mögliche Mißverständnisse



Umgang mit Menschen in Krisen 

Interkulturelle Sensibilität

- Grundkenntnisse über Religionen/Kulturen
- Grundkenntnisse über Riten / Frömmigkeit in diversen Kulturen
- Grundkenntnisse über Umgangsformen in den Kulturen
- Grundkenntnisse über „Fettnäpfchen“
- Grundkenntnisse über Sterbe- und Totenrituale

Umgang mit Menschen in Krisen





Welt der Religionen

- Judentum
- Christentum
- Islam
- Hinduismus
- Buddhismus

Rituale und religiöse Kompetenz

Krisenintervention 75



Gruppenarbeit

- Welche Rituale bekannt?
- Erfahrungen? Positiv - Negativ
- Rituale beim Tod eines Kleinkindes
- Rituale beim Tod eines Kindes nach Unfall
- Rituale bei einem Flugzeugabsturz
- „Rituale“ für die Zukunft überlegen und ins Gespräch bringen

Umgang mit Menschen in Krisen



Rituale VOR ORT

Unfall

Verletzte

Verstorbene

Mitbetroffene

Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

VOR ORT

würdiges Herrichten
zudecken - Abtransport

Unfall

Verstorbene

Mitbetroffene

Betreuung +

Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

VOR ORT

Weg vom belastenden Ort

Weg vom belastenden Ort

Mitbetroffene

Betreuung +

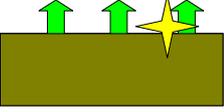
Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

VOR ORT



würdiges Herrichten



- Abgeschildert von Gaffer
- Zugedeckt
- Wenn Kenntnis: rel. Rituale ermöglichen
- Baldmöglichster Abtransport

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Umgang mit Verstorbenen



- Nach dem Abtransport
- Würdevolle Lagerung
- Achten auf Ort & Art der Herrichtung

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen



Glaubwürdige Rituale
Gelebte Rituale

Ritual vom Träger beseelt

-

Hilfe für die Seele des Betroffenen

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Positive Grundeinstellung zum Menschen!



Umgang mit Menschen in Krisen

OSTERREICH
ZENTRAL-SEELISCHES
TIROL

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Erste Hilfe ≠ Theorie

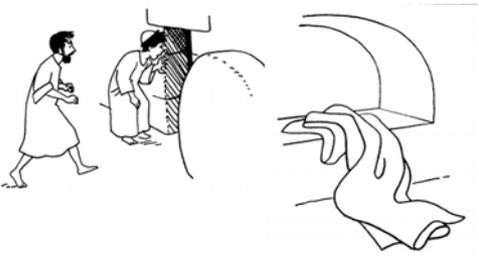


Umgang mit Menschen in Krisen

OSTERREICH
ZENTRAL-SEELISCHES
TIROL

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Leere als Hoffnung?



Umgang mit Menschen in Krisen

OSTERREICH
ZENTRAL-SEELISCHES
TIROL

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Getragen von anderen, um andere zu tragen!



Umgang mit Menschen in Krisen

OSTERREICH
ZENTRAL-SEELENBEREITUNG

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Gemeinsam an der Botschaft hängen!



Umgang mit Menschen in Krisen

OSTERREICH
ZENTRAL-SEELENBEREITUNG

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Begleitung ≠ Bevormundung

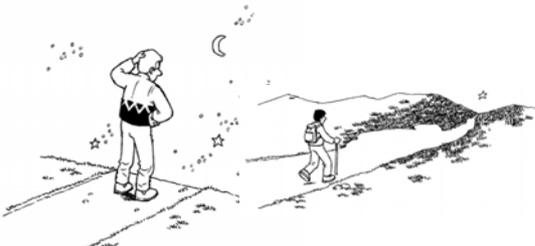


Umgang mit Menschen in Krisen

OSTERREICH
ZENTRAL-SEELENBEREITUNG

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

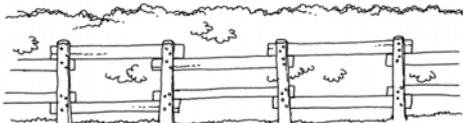
Eigener Weg: Wohin?



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
NOTRUFSELEKTOR
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Eigen-, Fremdschutz



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
NOTRUFSELEKTOR
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

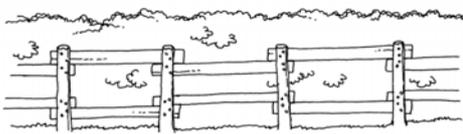
Wann und wo durchbrechbar?



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
NOTRUFSELEKTOR
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Wann wieder verschließbar!



OSTERREICH
TIPFALSELBENDE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Wurzelbehandlung der Spiritualität



OSTERREICH
TIPFALSELBENDE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Rasten – nicht Ausrasten



OSTERREICH
TIPFALSELBENDE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit Menschen in Krisen

Eigen Netze forschen - pflegen



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
NOTFALLSELSORGE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Umgang mit eigenen Krisen?



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
NOTFALLSELSORGE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Christl.-jüd.humanistische Ansätze

**Wiederermächtigungsmodell
gilt auch für NOTFALLSELSORGE**



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
NOTFALLSELSORGE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Christl.-jüd.-humanistische Ansätze



Auf die GRUNDBEDÜRFNISSE der Menschen eingehen!



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Christl.-jüd.-humanistische Ansätze



Hausverstand verwenden!



Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen?
Lk 14,28

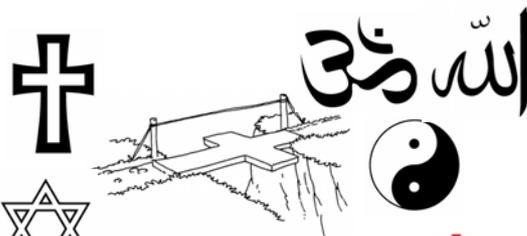
Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Christl.-jüd.-humanistische Ansätze



Brücken bauen zu anderen Religionen!



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Christl.-jüd.humanistische Ansätze

Religiöse Botschaft des Rituals muß immer eine BEFREIENDE Botschaft sein!



Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
TIPFALSELBENDE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Religion



- Auf Grundbedürfnisse eingehen – kein religiöser Aufzwang
- Religiöse Botschaft muß immer eine befreiende Botschaft sein

Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
TIPFALSELBENDE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Christl.-jüd.-humanistischer Ansatz

Ausbildung ist das Lernen von Regeln, Erfahrung das Lernen der Ausnahmen

Paul Nikolaus Coßman, gest. 1942 in Theresienstadt

Umgang mit Menschen in Krisen

ÖSTERREICH
TIPFALSELBENDE

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

jean.claude@marclay.com

Umgang mit Menschen in Krisen